

DIE WOCHEN DER ENTSCHEIDUNG STEHEN BEVOR

TISCHTENNIS-TEAMS STARTEN MIT SIEGEN INS NEUE JAHR



„Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser wird, wenn es anders wird, aber soviel kann ich sagen: Es muss anders werden, wenn es gut werden soll.“ Diesen Gedanken Georg Christoph Lichtenbergs (18. Jh.) scheinen sich die Mannschaften der Tischtennis-Abteilung zum neuen Jahr zu Herzen genommen zu haben: Fast alle Mannschaften der Abteilung starteten mit wichtigen Siegen in die Rückrunde oder haben inzwischen die ersten Siege eingefahren. Was genau anders gemacht wurde, ist schwer zu sagen, aber nach durchwachsender Vorrunde ist für viele Mannschaften zumindest der Rückrundenstart gut gelungen.

TERMINVORSCHAU

Die nächsten Heimspiele von Herren 1 (Sporthalle Innsbrucker Ring 75):
 Sa. 23.02.2013, 18 Uhr
 FC Bayern München - ESV Weil
 So. 24.02.2013, 13:00 Uhr
 FC Bayern - TV Bad Rappenau

„Wenn die Rückrunde sportlich so weitergeht, kann noch so mancher sportliche Neujahrsvorsatz in Erfüllung gehen“, meint Rudi Kahler, Abteilungsleiter der Tischtennis-Abteilung, mit Blick auf den Kampf um den Klassenerhalt, in dem sich fast alle Herrenmannschaften befinden. Diese sportliche Herausforderung sei aber allen Beteiligten aufgrund der besonderen Ausgangssitua-

tion vor der Saison klar gewesen. Deshalb freue es Kahler umso mehr, dass Herren 3, Herren 4 und Herren 5 mit wichtigen Siegen Zeichen gesetzt hätten. Herren 3 gewann den Rückrundenauftritt in der Landesliga überzeugend mit 9:3 gegen Riedering und rangiert damit derzeit auf Rang 7, einen Punkt vor dem Relegationsplatz. Herren 4 schlug in der 3. Bezirksliga den Tabellendritten ESV München Ost IV mit 9:7 und konnte damit die rote Laterne abgeben. Den größten Schritt in Richtung Klassenerhalt hat aber Herren 5 in der 1. Kreisliga geschafft. Mit zwei Siegen in der Rückrunde liegt man derzeit auf Rang 4, allerdings trennen auch nur 4 Punkte vom Relegationsplatz.

„Nun ist unsere 1. Mannschaft in der Pflicht“, so Kahler, rangiert man in der Rückrunde noch sieglos (bei Redaktionsschluss) auf dem vorletzten Platz. „Nun stehen drei enorm wichtige Heimspiele gegen unsere direkten Konkurrenten im Abstiegs-kampf an – und wir hoffen, dass unsere Zuschauer uns dabei nach vorne peitschen. Sechs Punkte aus diesen drei Spielen – und wir hätten einen Riesenschritt in Richtung Klassenerhalt gemacht.“

Kapitän Manfred Degen blickt optimistisch auf die entscheidende Heimspielserie, denn der Rückrundenauftritt gegen vermeintlich stärkere Gegner wurde teilweise nur knapp und unglücklich verloren (6:9 gegen den Tabellenzweiten Ottenau, 5:9 gegen den Dritten Bietigheim-Bissingen). Die Spiele hätten aber gezeigt, dass mit Kampf und



www.fcbayern.de

Leidenschaft so manches möglich sei. „Der Klassenerhalt unserer 1. Mannschaft wäre für den Tischtennisport in München enorm wichtig, denn letztlich entscheidet sich damit, wohin es mit dem Tischtennis beim FC Bayern und damit auch in München geht. Gute Spieler kommen nur zum FC Bayern, wenn eine sportliche Perspektive in der Regionalliga gesehen wird“, fasst Rudi Kahler die Bedeutung der kommenden Wochen zusammen. Diese Perspektive möchte man eröffnen, denn keine Münchener Mannschaft spiele höherklassig Tischtennis als der FC Bayern.

An guten Vorsätzen zum neuen Jahr mangelt es also nicht, aber wie meinte schon Johann Wolfgang von Goethe: „Gut ist der Vorsatz, aber die Erfüllung ist schwer ...“

Matthias Stein



Herren 3 (v.l.): mit Bernd Hamann, Franz Keller, Stephan Lehner, Paul Günther, Boris Sittig, Siegmund Mathieu.



Herren 4 (v.l.): Zhugen Zhou, Dirk Thormeier, Michael Westphal, Kamil Dzido. Vorne: Klaus Thiel, Maximilian Lamoth, Matthias Stein.



Herren 5 (v.l.): Tao Zhuang, Hans-Jürgen Ehresmann, Thomas Seybold, Andreas Barthelmes, Lion Barone, Alfio Musumeci.